

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 66 (1993)

Heft: 6

Artikel: Sanierung des Werkhauses Oberstammheim

Autor: Erb, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519801>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolge beim Abfall-Recycling:

Neuer Rekord beim Konservendosen-Sammeln

Immer mehr Konservendosen werden in der Schweiz dem Recycling zugeführt: 1992 wurden 7100 Tonnen Konservendosen aus Stahlblech für die Weiterverwertung gesammelt, das sind 25 Prozent mehr als im Vorjahr (5600 Tonnen). Die Recycling-Rate ist damit auf 35 Prozent angestiegen, wie die Ferro Recycling in einem Communiqué mitteilte. Die Zahl der entsprechenden Sammel-Container stieg in der Schweiz um 495 auf 2695.

2560 Sammel-Container stehen in der deutschen Schweiz, im Tessin sind es 38, und in der Romandie soll bald der 100. Container aufgestellt werden, heisst es in dem Communiqué der Ferro Recycling, Verein zur Förderung des Recyclings von Konservendosen aus Stahlblech. Die gesammelten Büchsen werden der Hoogovens Elektrozinn AG in Oberrüti AG zur Weiterverarbeitung zugeführt.

Zur finanziellen Sicherstellung des Konservendosen-Recycling bereitet der Verein die Einführung einer vorgezogenen Entsorgungsgebühr per 1994 vor. Diese Gelder sollen für den weiteren Aufbau der Sammellogistik eingesetzt werden. Zudem will man damit den Gemeinden bei den Kosten für die Teuerung und Aufbereitung von verunreinigtem Sammelgut unter die Arme greifen.

Um den Erfolg auch organisatorisch längerfristig zu sichern, ist Ferro Recycling Gründungsmitglied des Vereins Schweizerischer Recycling-Organisationen (VSRO) geworden. Der VSRO gehören auch die Igora Aluminium Recycling, die PET-Recycling Schweiz, die Texaid-Arbeitsgemeinschaften und die Vetro-Recycling an. Die Organisation will vor allem die Öffentlichkeit über das Recycling informieren; bereits wurde für Schulen ein Informationskonzept ausgearbeitet. Die Ferro Recycling ruft die Bevölkerung auf, alle Konservendosen mit Stahlblechsignet

zu sammeln, sie auszuwaschen und die Papieretiketten zu entfernen, sowie die Dosen in den richtigen Container zu werfen.

Erfolgsmeldungen auch von anderen Recycling-Bereichen

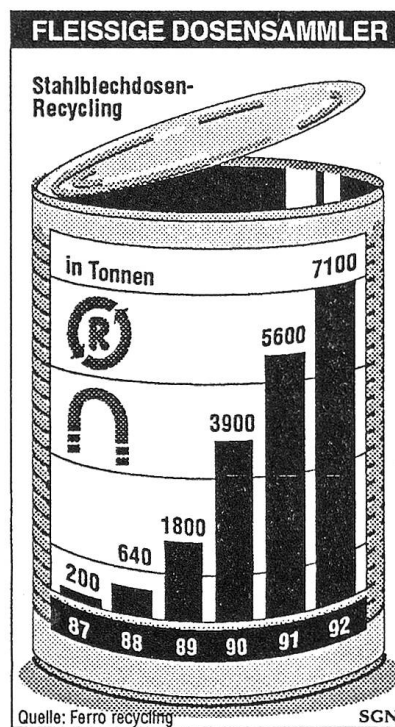
Auch in anderen Altstoffbereichen macht das Recycling Fortschritte. So wurden im vergangenen Jahr in der Schweiz sechs von zehn Alu-Getränkedosen der Wiederverwertung zugeführt. Die Recycling-Quote stieg von rund 50 auf etwa 60 Prozent, wie die Igora-Genossenschaft mitteilte. Insgesamt sei-

en über 60 Millionen Alu-Dosen wiederverwertet worden.

1992 sind ferner mehr als die Hälfte der in Verkehr gelangten PET-Flaschen der Wiederverwertung zugeführt worden: 3250 von insgesamt 6000 Tonnen, wie die Vereinigung PET-Recycling mitteilte.

Beim Altglas wurden im vergangenen Jahr über 200 000 Tonnen für das Recycling gesammelt. Die Sammelquote am Gesamtglasmarkt hat damit 72 Prozent erreicht. Gemäss einer Mitteilung der Vetropack-Gruppe ist damit das höchste Sammelergebnis seit der Einführung des landesweiten Altglas-Recyclings im Jahr 1973 erreicht worden.

In der Schweiz fallen ferner jährlich rund 70 000 Tonnen Alttextilien an. Nach Angaben der beiden Sammelorganisationen Texaid und Satex können jährlich rund 20 000 Tonnen Altkleider mittels Strassensammlungen der Wiederverwertung zugeführt werden. 50 000 Tonnen landen erfahrungsgemäss in den Verbrennungsöfen der Kehrichtverbrennungsanlagen. Neu eingeführt wurde 1992 das Altschuhsammeln, auf das sich die Firma Contex AG in Emmenbrücke spezialisiert hat.



Swiss Graphics News

Sanierung des Werkhauses Oberstammheim

Vor 30 Jahren baute die Gemeinde Oberstammheim ihr Werkhaus und erfüllte dadurch Bedürfnisse, unter anderen auch die Bereitstellung einer Truppenunterkunft. Damit zeigte Oberstammheim schon damals seine militärfreundliche Haltung. In all den Jahren waren, gewissermassen als Stammgäste, Rekruten im schmucken Weinland-

dorf zu Gast, vorerst je eine Kompanie der Rdf RS Winterthur, später je eine Bttr der Art RS Frauenfeld, aber auch Rekruten anderer Waffengattungen während ihrer Felddienstperioden. Daneben sind auch heute noch WK-Einheiten immer willkommen. In der «militärlosen» Zeit wird die Anlage verschiedensten zivilen Benützern überlassen.

Alterserscheinungen führten in den letzten Jahren zu Sanierungsstudien und schliesslich am 10. April 1991 zur Bewilligung eines Baukredites von über 3 Millionen Franken durch die Gemeindeversammlung. Nach Abschluss aller Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten wurde das vortrefflich gelungene Werk am 3. April 1993 der Bevölkerung an einem «Tag der offenen Türen» vorgestellt. Das neue Konzept ermöglicht die Nutzung ziviler Teile auch bei militärischer Belegung; eine Neuzufahrt für die Truppe berücksichtigt berechnete Anliegen der Nachbarn.



Unser Bild zeigt einen Blick in die sanierte und erweiterte Küche.

Das Raumprogramm, soweit es das Militär interessiert, umfasst im Altbau Schlaf- und Essraum, Küche, Kantine und Sanitäranlagen. Im Neubau gibt's ebenfalls Schlaf- und Aufenthaltsräume, Büro, Untersuchungszimmer, Wacht-, Post- und Arrestlokal, Munitionsraum,

Fahrzeugwasch- und ID-Platz. Als Kontaktadresse für militärische Interessenten dient die Gemeinderatskanzlei. Die Oberstammheimer freuen sich, auch weiterhin die «Feldgrauen» in ihrem Dorf beherbergen zu können.

Walter Erb

Adress- und Gradänderungen...

...von Verbandsmitgliedern sind an die Sektionspräsidenten oder an die erwähnte Meldestelle zu melden.

...von freien Abonnenten nimmt die Druckerei Robert Müller AG, Postfach, 6442 Gersau, entgegen.
Telefon 041 84 11 06 / Fax 041 84 11 07

Köstliches...
Fernöstliches...



... z. B. NASI GORENG oder BAMI GORENG

Otto Fritschi AG

Gewürze-Import
Lebensmittelspezialitäten

Ihr Partner für Fernöstliche Spezialitäten

3027 Bern, Looslistrasse 21

Telefon 031 991 47 41

Telefax 031 992 67 07